

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

die Exponate der Sommerschau sind wieder zu den Leihgebern zurückgekehrt und die Käthe Kruse Puppen eingelagert. Die Schau hat vielen Gästen sehr gut gefallen. Das Thema „Puppenwelt mit Dreirad, Tretauto und Spielschiff“ war gut gewählt.

Das große Umräumen für die Weihnachtsschau hat begonnen und ein großer Teil der Vitrinen ist bereits wieder gefüllt. Pyramiden sind an andere Standorte gezogen und Neuheiten wurden platziert.

Wie bereits in der Ausgabe Nr. 10/2019 angekündigt, werden wir uns dem historischen Montanwesen widmen. Einzelheiten dazu folgen in den nächsten Ausgaben.

Neben der Vorbereitung der nächsten Schau gilt unser Augenmerk bereits der kommenden Ostersaison.

Dazu waren wir diese Woche auf Reisen und haben drei „Ostereierexperten“ getroffen.

In Weinheim / Odenwald wohnt Karin Schneider. Sie ist eine herausragende Künstlerin und Frau Dr. Pohl-Ströher hat über 180 wundervolle, mit Tuschezeichnungen verzierte Stücke in den Jahren 1988 bis 2007 von ihr erworben. Beide hatten ein sehr gutes Verhältnis.

Frau Schneider hat uns die Technik erklärt und aus ihrem Schaffen berichtet. Ihre Arbeiten werden zur Osterschau im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns auf ihren Besuch bei uns und die Vertiefung des Themas.



Frau Karin Schneider erklärt an Hand eines vorgezeichneten Gänseeies wie die Tuschezeichnung später auf das Ei kommt | Foto: Eckart Holler

Ein ausgesprochener Kenner der Szene ist Herr Helmut Meister aus der Nähe von Worms. Beim Besuch und der Besichtigung seiner eigenen Sammlung (nach eigenen Angaben 3000 Schmuck- und Künstlereier) wird er aus diesem Schatz weitere 150 Exponate mit dieser sehr aufwändigen Technik zur Präsentation beisteuern. Beiden vielen Dank für ihr Entgegenkommen und die anregenden Gespräche.

Einmal auf Tour, haben wir die Gelegenheit gehabt, eine echte Rarität in einem Auktionshaus in der Nähe von Bonn abzuholen.

Eckart Holler hat dort ein historisches Kinderfahrzeug des früheren Nürnberger Herstellers BING erwerben können. Produziert um 1928/30 ist dieser Doppelsitzer eine absolute Bereicherung der bestehenden Sammlung. Das Fahrzeug wird zur Weihnachtsschau einen besonderen Platz erhalten. Die Einzelheiten folgen.



Herr Gärtner vom Auktionshaus antico mondo in Bornheim (li.) übergibt Eckart Holler das BING-Kinderfahrzeug | Foto: Michael Schuster